

583522-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen – Neubau AWS Betriebshof im Bruno-Jacoby-Weg Stuttgart - Planung von Verkehrsanlagen / Freianlagen

OJ S 162/2026 24/08/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Vergabestelle Landeshauptstadt Stuttgart

E-Mail: 65-8DLZBau@stuttgart.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau AWS Betriebshof im Bruno-Jacoby-Weg Stuttgart - Planung von Verkehrsanlagen / Freianlagen

Beschreibung: Gegenstand & Ziel des Verfahrens: Ziel der Beauftragung eines Verkehrsplanungsbüros ist die Planung und Herstellung der Verkehrs- und Außenanlagen rund um das AWS-Betriebsgebäude im Bruno-Jacoby-Weg in Stuttgart. Die Planungsleistungen umfassen sämtliche Verkehrsflächen und Außenanlagen, einschließlich der Entwässerung der versiegelten Flächen und die Restflächen mit Begleitgrün. Erforderlich sind auch Regenwasser-Retentionsflächen sowie im Bereich für Schwerlastverkehr taugliche Oberflächen. Dazu gehört auch die Parkgarage im Erdgeschoss mit ca. 36 Stellplätzen für AWS-LKW. Derzeit befinden sich auf dem Flurstück die Gebäude der Feuer- und Rettungswache 5. Diese sind für die Nutzung der AWS unbrauchbar und sollen rückgebaut werden. Zudem befindet sich ein neuer Bebauungsplan in Aufstellung. Beim neuen Standort im Bruno-Jacoby-Weg werden folgende Betriebseinrichtungen der AWS berücksichtigt: Ein Verwaltungs-Neubau für ca. 214 Mitarbeiter mit Büroflächen, Lager, und Technik sowie einer Kantine mit Aufwärmküche. Die DRK-Bereitschaft mit zusätzlichen 60 Mitarbeitern und 6 Fahrzeugen. Der Neubau einer voll umhausten Fahrzeughalle für LKW-Stellplätze (Betriebsfahrzeuge), Transporter-Stellplätze, PKW Stellplätze und Lagerflächen. Im Erdgeschoss sollen alle Betriebsfahrzeuge (Abfallsammelfahrzeuge, Schneeräumfahrzeuge) nach dem Münchner Modell abgestellt werden. In der Umgebung des Grundstücks befindet sich Gewerbe-, aber auch Wohnnutzung. Daher sind besondere Vorkehrungen zum Immissionsschutz erforderlich. Auf Basis einer vorhergehenden Machbarkeitsstudie wurden bereits eine schalltechnische Untersuchung durch das Ingenieurbüro SoundPLAN GmbH und eine Geruchsimmissionsprognose durch das Ingenieurbüro Müller-BBM GmbH erstellt. Die Baumaßnahmen des zu vergebenden Auftrags für die Verkehrsplanung betreffen folgende Flächen: Hoffläche (Abrollcontainer/Muldencontainer, Salzsilo, ...) Überdachte Fläche (Waschplatz, Abrollcontainer/Muldencontainer, Lager, LKW-Stellplätze, ...) Grünfläche (Randstreifen, nicht überbaute Pufferzone zu Wohnungsbau) Die anrechenbaren Kosten werden mit ca. 1,8 Mio. Euro netto veranschlagt. Diese setzen sich wie folgt zusammen: Verkehrsanlagen: KG 200 ca. 130.000 € KG 300 ca. 970.000 € KG 400 ca. 190.000 €

Ingenieurbau: KG 300 ca. 270.000 € KG 400 ca. 70.000 € Freianlagen: KG 500 ca. 160.000 €
Für das Leistungsbild Verkehrsanlagen, Ingenieurbauwerke und Freianlagen sucht die Landeshauptstadt Stuttgart nun im Rahmen eines VgV-Verfahrens ein geeignetes Büro.
Auftragsgegenstand: Der Bietende, welcher nach Wertung der Zuschlagskriterien die höchste Punktzahl erreicht, soll mit der Weiterplanung und Ausführung nach HOAI 2021 Teil 3 Abschnitt 4 (§47 Leistungsbild Verkehrsanlagen), Abschnitt 3 (§43 Leistungsbild Ingenieurbauwerke) und Abschnitt 2 (§39 Leistungsbild Freianlagen), jeweils für die Leistungsphasen 1 bis 9 beauftragt werden. Das detaillierte Leistungsbild ist dem beigefügtem Mustervertrag zu entnehmen. Die Beauftragung erfolgt in Abhängigkeit von der Projektgenehmigung durch den Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart im Rahmen von Abrufverträgen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet alle Leistungen vollumfänglich zu übernehmen, wenn das Vorhaben zur Realisierung kommt. Die Auftraggeberin beabsichtigt, die Leistungen stufenweise zu beauftragen. Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung aller Leistungen besteht nicht.
Kennung des Verfahrens: a98119e1-bdbf-4d00-825b-0c28991ff7e8
Interne Kennung: VGV_BJW_Degerloch_Verkehr
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Stuttgart Degerloch

Postleitzahl: 70597

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 230 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber stellt den Teilnahmeantrag in Form einer Excel-Datei zur Verfügung. Die Bewerbungsunterlagen stehen bis zum Ablauf der Teilnahmefrist zum Herunterladen bereit und sind nur auf diesen Weg erhältlich. Für die Abgabe des Teilnahmeantrags sind zwingend die von der Vergabestelle vorgegebenen Bewerbungsunterlagen zu verwenden und ausgefüllt abzugeben. Die vollständig ausgefüllten Bewerbungsunterlagen mit Angabe der erreichten Gesamtpunktzahl sind auf der von der Einreichungsstelle zur Verfügung gestellten Vergabepattform hochzuladen. Die jeweiligen Angaben sind mit prüfbaren Unterlagen zu belegen und als Anlagen beizulegen. Ansprechpartner (Bauherrenvertreter) für Auskünfte zu den angegebenen Referenzprojekten sind zu benennen. Zusätzliche Unterlagen, über die geforderten hinaus, werden nicht gewertet. Bitte melden Sie sich vor Abgabe des Teilnahmeantrags über die Plattform (www.meinauftrag.rib.de -Anmeldung) kostenfrei an und Verknüpfen sich mit der E-Plattform der Landeshauptstadt Stuttgart unter Einstellungen / Firma Vergabepattformen / Vergabepattform Stuttgart / Verknüpfen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten die Ausschlussgründe gemäß § 42 VgV und §§ 123-126 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Vergabe von Leistungen für die Planung von Verkehrsanlagen / Freianlagen nach HOAI 2021 Teil 3 Abschnitt 4, §47 Leistungsbild Verkehrsanlagen, Leistungsphasen 1-9, HOAI 2021 Teil 3 Abschnitt 3, §43 Leistungsbild Ingenieurbauwerke, Leistungsphasen 1-9 und HOAI 2021 Teil 3 Abschnitt 2, §39 Leistungsbild Freianlagen, Leistungsphasen 1-9

Beschreibung: 1. Verfahrensablauf Das Vergabeverfahren gliedert sich in 3 Stufen. a)

Teilnahmewettbewerb In einem vorgeschalteten Bewerbungsverfahren bekunden

Unternehmen ihr Interesse an einer Teilnahme an dem Verfahren und erbringen u.a. die

geforderten Referenzen. Die Ausschluss-, Auswahl- und Eignungskriterien sind über den beigefügten Teilnahmeantrag zu erbringen. Alle erforderlichen / geforderten Nachweise und

Eigenerklärungen sind der Bewerbung beizufügen. Kann ein Bewerber nur eine/n einzige/n

Erklärung/Nachweis der Ausschlusskriterien nicht erbringen, wird er vom Verfahren

ausgeschlossen. Eine Nachforderung fehlender Erklärungen oder Nachweise gem. § 56 Abs.

2 VgV sieht der Auftraggeber nur in dem Falle vor, wenn weniger als 5 Bewerber die

Zulassungsvoraussetzungen erfüllen. Bei juristischen Personen sind die fachlichen

Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen

gehören, die der anstehenden Aufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter

der juristischen Person die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen

gestellt werden. Bei einer Bewerbergemeinschaft müssen alle Teilnehmenden die

Ausschlusskriterien separat erfüllen. Die Abgabe eines gemeinsamen Teilnahmeantrags ist

jedoch ausreichend. Gem. § 51 VgV wird die Anzahl der Bewerber für die zweite Phase

begrenzt. Hierzu wird eine Rangfolge anhand der objektiv und nichtdiskriminierenden

Eignungskriterien des Teilnahmeantrags in Form von erreichten Punkten gebildet. Nach

Prüfung der eingereichten Unterlagen werden die max. fünf Bewerber mit den höchsten

Punktzahlen zur Angebotsphase eingeladen. Bei punktgleichen Bewerbungen entscheidet

gemäß § 75 Abs. 6 VgV das Los. b) Erstangebotsphase: Die max. fünf geeigneten Bewerber

erhalten entsprechende Unterlagen zur Erstellung je eines Erstangebots. c) Bietergespräch Im

Bietergespräch stellen die Bewerber ihr Büro sowie am Verfahren beteiligte Personen

(Büroinhaber, Projektleiter) persönlich vor und geben Auskunft über ihre Arbeitsweise. Im

Bietergespräch werden Referenzen vorgestellt. Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot, welches

unter Berücksichtigung der Zuschlagskriterien insgesamt den höchsten Punktwert erreicht. Für

die Zuschlagskriterien 1., 2., 3. und 4. müssen mindestens 175 Punkte erreicht werden, damit

die Vergabestelle den Auftrag vergeben kann. Der Auftraggeber behält sich vor, den Zuschlag

gemäß § 17 (11) VgV auf das Erstangebot zu erteilen. Die Sprache, in der die Gespräche

geführt werden und in der der Auftrag ausgeführt werden muss, ist Deutsch. 2. Beauftragung

Die Beauftragung erfolgt stufenweise in Abhängigkeit von der Projektgenehmigung durch den

Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart. Jede Stufe steht unter der aufschiebenden

Bedingung, dass der Auftraggeber die Stufe schriftlich abrufen. Ein Rechtsanspruch auf

Übertragung aller oder einzelner Stufen besteht nicht. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die

Leistungen einer Stufe unverzüglich auszuführen, wenn der Auftraggeber den Auftrag für die

Stufe erteilt. Näheres regelt der Vertrag bzw. die allgemeinen Vertragsbestimmungen der

Landeshauptstadt Stuttgart (AVBS).

Interne Kennung: 0

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es werden keine Vertragstermine vereinbart. Der Vertrag endet mit der Fertigstellung der vertraglich geschuldeten Leistung.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Stuttgart Degerloch

Postleitzahl: 70597

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 18/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/10/2035

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Berufliche Qualifikation (Verkehrsanlagen) Nachweis mindestens von einem Inhaber oder einer Führungskraft des Unternehmens über die Eintragung in ein Berufsregister oder Nachweis eines entsprechenden Abschlusses (Dipl.-Ing., Dipl.-Ing. (FH), Master, Bachelor) oder einer im Ausland erworbenen gleichwertigen Qualifikation.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Berufliche Qualifikation (Landschaftsarchitektur)

Nachweis mindestens von einem Inhaber oder einer Führungskraft des Unternehmens über die Mitgliedschaft in der Architektenkammer oder die Bauvorlageberechtigung gemäß § 43 LBO oder einer im Ausland erworbenen gleichwertigen Qualifikation.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Beschäftigte gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV Das jährliche Mittel der in den letzten drei Jahren (2023 - 2025) fest angestellten Beschäftigten der abgefragten Fachdisziplinen (Dipl.-Ing, Dipl.-Ing. (FH), Bachelor, Master; Teilzeitkräfte können entsprechend ihrer Tätigkeit angerechnet werden) inkl. der Führungskräfte betrug: - bis zu 4 Vollzeitbeschäftigte 10 Punkte - mehr als 4 Vollzeitbeschäftigte 40 Punkte
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 40,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzobjekt 1 des Bewerbers: Neubau einer Verkehrsanlage gem. HOAI 2021 Anlage 13.2 a) Anlagen des Straßenverkehrs, mindestens Honorarzone III HOAI oder vergleichbar (Es darf sich um das Referenzobjekt 2 handeln.) 1. Eigenschaften der Verkehrsanlage - Verkehrsfläche/-platz mit Fahrspuren und Rangierflächen für Schwerlastverkehr (über 3,5 t) 30 Punkte - Verkehrsfläche/-platz mit Güterumschlagscharakter (Aufnehmen und Absetzen von Containern o.ä.) oder mit Zwischenlager, Sammelstellen und Umladestationen offener Bauart 30 Punkte - Verkehrsfläche/-platz mit Entwässerungssystem für wassergefährdende Stoffe (z.B. Ölabscheider) 15 Punkte 2. Auftraggeber - Privater Auftraggeber 15 Punkte - Öffentlicher Auftraggeber (gemäß §99 GWB) 30 Punkte 3. Anrechenbare Kosten der Kostengruppen 200 bis 500 (in EUR netto) - unter 300.000 EUR 5 Punkte - von 300.000 bis 750.000 EUR 15 Punkte - über 750.000 EUR 30 Punkte 4. Realisierte und vollständig abgeschlossene Leistungsphasen nach HOAI durch den Bewerber - Leistungsphase 2: 10 Punkte - Leistungsphase 3: 13 Punkte - Leistungsphase 4: 4 Punkte - Leistungsphase 5: 8 Punkte - Leistungsphase 6: 5 Punkte - Leistungsphase 7: 2 Punkte - Leistungsphase 8: 8 Punkte 5. Jahr der Inbetriebnahme - vor 01.01.2019 bzw. nicht in Betrieb genommen 10 Punkte - von 01.01.2019 bis 31.12.2020 15 Punkte - ab 01.01.2021 20 Punkte Hinweis: Das beigefügte Referenzblatt (max. 1 Seite DIN A3) muss prüfbare Angaben zu allen Inhalten der Ziffern 1. bis 5. sowie den Ansprechpartner des Auftraggebers inklusive Kontaktdaten enthalten. Die Landeshauptstadt Stuttgart bittet um Einreichung eines Referenzschreibens des Auftraggebers.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 205,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzobjekt 2 des Bewerbers: Freianlagenplanung mindestens Honorarzone III HOAI (Es darf sich um das Referenzobjekt 1 handeln.) 1. Freianlage - Sonstige Freianlage 5 Punkte - Freianlage mit Gebäudebezug 20 Punkte - Fassadenbegrünung 30 Punkte 2. Anrechenbare Kosten der Kostengruppen 500 (in EUR netto) - unter 40.000 EUR 0 Punkte - von 40.000 bis 80.000 EUR 5 Punkte - über 80.000 EUR 10 Punkte 3. Realisierte und vollständig abgeschlossene Leistungsphasen Freianlagen nach HOAI durch den Bewerber - Leistungsphase 2: 2,5 Punkte - Leistungsphase 3: 4,0 Punkte - Leistungsphase 4: 1,0 Punkte - Leistungsphase 5: 6,5 Punkte - Leistungsphase 6: 2,0 Punkte - Leistungsphase 7: 1,5 Punkte - Leistungsphase 8: 7,5 Punkte 4. Jahr der Inbetriebnahme - vor 01.01.2019 bzw. nicht in Betrieb genommen 0 Punkte - von 01.01.2019 bis 31.12.2020 5 Punkte - ab 01.01.2021 10 Punkte Hinweis: Das beigefügte Referenzblatt (max. 1 Seite DIN A3) muss prüfbare Angaben zu allen Inhalten der Ziffern 1. bis 4. sowie den Ansprechpartner des Auftraggebers inklusive Kontaktdaten enthalten. Die Landeshauptstadt Stuttgart bittet um Einreichung eines Referenzschreibens des Auftraggebers.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 75,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: - Personelle Projektorganisation 15% - Qualifikation und Erfahrung des betrauten Personals, insbesondere der Projektleitung 15% - Projekteinschätzung 30% - Beantwortung der Fachfragen 10%

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: - Honorarparameter (/Honorarangebot) 30%

5.1.11. Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/4/tenderId/40594>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Fortgeschrittene oder qualifizierte elektronische Signatur oder Siegel (im Sinne der Verordnung (EU) Nr 910/2014) erforderlich

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 24/09/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung fehlender Erklärungen oder Nachweise gem. § 56 Abs. 2 VgV sieht der Auftraggeber nur in dem Falle vor, wenn weniger als 5 Bewerber die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Ja

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: - Auftragsausführung ist bestimmtem Berufstand vorbehalten (siehe Kapitel 5.1.9) - § 123 und § 124 GWB: Erklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 und § 124 GWB bestehen (Ausschlusskriterium, bei den Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB entscheidet die Vergabestelle über den Ausschluss), - § 73 Abs. 3 VgV: Erklärung, dass die Durchführung der Leistungen unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt (Ausschlusskriterium) - Erklärungen gemäß Tariftreuegesetz des Landes Baden-Württemberg sind abzugeben. (Ausschlusskriterium - Erklärung erfolgt in Stufe 2 des Vergabeverfahrens) - Erklärung des Bewerbers zum Nichtvorliegen eines Bezugs zu Russland im Sinne der Russland-Sanktionen (Ausschlusskriterium). - § 43 VgV: Erklärung über wirtschaftliche Verknüpfung mit anderen Unternehmen, - § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV: Erklärung, dass eine Berufshaftpflichtversicherung mit den im Vertrag genannten Summen vorliegt / abgeschlossen wird. (Ausschlusskriterium).
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Die Auftraggeberin behält sich vor, gemäß § 43 Abs. 3 VgV nach Zuschlagserteilung eine bestimmte Rechtsform vorzuschreiben.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn der Bieter erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen beim Auftraggeber gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB), aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbare Verstöße gegen Vergabevorschriften nicht bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung bzw. zur Angebotsabgabe beim Auftraggeber gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 und Nr. 3 GWB) oder soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem nach Zuschlagserteilung unzulässig (§ 168 Abs. 2 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach elektronischer Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post, unabhängig davon, ob die Fristen gem. § 160 Abs. 3 GWB abgelaufen sind (§ 134 Abs. 2 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Baden-Württemberg

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabestelle Landeshauptstadt Stuttgart

Registrierungsnummer: t:4971121689746

Abteilung: Dienstleistungszentrum Bauvertragswesen

Postanschrift: Hauptstätter Str. 66

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70178
Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Dienstleistungszentrum Bauvertragswesen
E-Mail: 65-8DLZBau@stuttgart.de
Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg
Registrierungsnummer: t:7219268730
Postanschrift: Durlacher Str. 100
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76173
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Regierungspräsidium Karlsruhe
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +497219268730

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsstelle
Registrierungsnummer: 0000
Abteilung: Dienstleistungszentrum Bauvertragswesen
Postanschrift: Hauptstätter Str. 66
Stadt: Stuttgart
Postleitzahl: 70178
Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Dienstleistungsstelle Bauvertragswesen
E-Mail: 65-8DLZBau@stuttgart.de
Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 70c4b569-6169-4482-8de9-366c3c6babda - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 20/08/2026 15:29:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 583522-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 162/2026
Datum der Veröffentlichung: 24/08/2026